

Antrag

der Abgeordneten **Reinhold Perlak, Helga Schmitt-Bussinger, Inge Aures, Harald Schneider, Kathrin Sonnenholzner, Sabine Dittmar, Natascha Kohnen, Ludwig Wörner, Maria Noichl, Horst Arnold, Annette Karl, Christa Naaß, Dr. Thomas Beyer, Bernhard Roos, Markus Rinderspacher SPD**

Hochwasserschutz-Gesamtkonzept

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, den Hochwasserschutz insgesamt voranzutreiben, und dafür:

1. Ein Gesamtkonzept aufzustellen und zu beschließen, das unter anderem beinhalten muss:
 - die Einrichtung von Hochwasserwarnzentralen,
 - die offizielle Ausweisung von Überschwemmungsgebieten, um im Vorfeld eine Bebauung gefährdeter Bereiche zu verhindern,
 - die Aufstellung von Notfall- und Katastrophen- und Organisationsablaufplänen,
 - Maßnahmen zur Entsiegelung von Flächen,
 - dezentrale Regenwasserbewirtschaftung in Siedlungsgebieten,
 - die Förderung der natürlichen Gewässerentwicklung, z.B. Flußrückbau und Auenvernetzung,
 - Anreizmechanismen wie landwirtschaftliche Förderung für den Verzicht auf intensive Nutzungskonzepte etc.
2. Die Staatsregierung legt dem Landtag hierzu ein Finanzierungskonzept vor.

Begründung:

Das Hauptziel des Hochwasserschutzes ist und bleibt der Schutz von Leib und Leben sowie Sachgütern gegen die Auswirkungen von Hochwasserereignissen

Hochwasserschutz ist Ländersache. Das Bayerische Wassergesetz (BayWG) ist das bayerische Ausführungsgesetz zum Wasserhaushaltsgesetz (WHG).

Gesetzliche Vorschriften zum Schutzniveau gibt es nicht

Aufgrund der Klimaveränderungen sind auch wir in Bayern in immer kürzeren Abständen von Hochwasser betroffen. In der Bekämpfung der jeweiligen Entstehung und Ausbreitung sowie der Folgen sind die Regionen auf sich gestellt, ein Notfallplan existiert nicht.

Die Hochwassergefahr hat sich beispielsweise durch Flussbegradigungen, Uferbefestigungen, Wehre, Staudämme, Flächenversiegelung, Intensivlandwirtschaft zunehmend verschärft, da dadurch der Verlust von natürlichen Überflutungsflächen, von Auen und wertvollen Ökosystemen erzielt wurde.

Durch Maßnahmen zur Entsiegelung von Flächen, dezentrale Regenwasserbewirtschaftung in Siedlungsgebieten und die Förderung der natürlichen Gewässerentwicklung, z.B. Flußrückbau und Auenvernetzung, muss versucht werden, dieser Verschärfung entgegenzuwirken.